

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur Neuauflage .....	11
------------------------------	----

## Einführung: Der Grundansatz

1. Ein semiotischer und ein anthropologischer Sprachbegriff (Zwei Definitionen in Anknüpfung an die Handlungstheorie).....	23
2. Sprachreflexion als Teil von Bewusstseinsreflexion (Unterschied zu Sprachanalyse und <i>Linguistic Turn</i> ) .....	33
3. Die semiotischen Dimensionen (Ihre Neudefinition in kritischem Bezug zu Morris) .....	45
4. Sprachlogik als Reflexionslogik (Methodologisches mit Bezug auf Gotthard Günther).....	58
5. Einleitung zu Band 1: Die Zeichendimension (Sigmatik).....	67

## Kapitel 1: Wahrnehmbarkeit als Zeichengestalt (Sigmatische Sigmatik)

<b>1.1.1 Schriften vor und nach der Lautsprache .....</b>	<b>74</b>
1.1.1.1 Bilderschrift .....	76
1.1.1.2 Symbolsprache mit bewegten Dingen .....	78
1.1.1.3 Sprachhandeln mittels kodierter Objekte .....	79
1.1.1.4 Zeichensystem mit Stellenwertzeichen .....	81
<b>1.1.2 Lautsprache als Lingua-Gestik .....</b>	<b>83</b>
1.1.2.1 Handlungsabhängige Signale .....	83
1.1.2.2 Hinweisgesten .....	83
1.1.2.3 Verständigungsgestik .....	83
1.1.2.4 Normierte Zungengestik ( <i>Lingua</i> ) .....	84

<b>1.1.3 Sprachgebrauch als soziales Regelverhalten</b> .....	90
1.1.3.1 Spontanlaute .....	90
1.1.3.2 Interjektionen/Demonstrativäußerungen .....	92
1.1.3.3 Kollektive Sprachsignale .....	92
1.1.3.4 Die Freiheitsalternative Schweigen-Sprechen .....	93
<b>1.1.4 Machtregulierung von Sprachgebrauch</b> .....	95
1.1.4.1 Unwillkürliche Anzeichen von Sprachgebrauch.....	97
1.1.4.2 Hinweise auf Sprachgebrauch (parasprachliche Gestik) .....	98
1.1.4.3 Einführung von Sprachgebrauch .....	99
1.1.4.4 Regeleinführung .....	100

## Kapitel 2: Bedeutungsprägung (Semantische Sigmatik)

<b>1.2.1 Elemente</b> .....	103
1.2.1.1 Phone .....	104
1.2.1.2 Phoneme .....	106
1.2.1.3 Silben .....	109
1.2.1.4 Morpheme .....	111
<b>1.2.2 Wörter und ihre Vorläufer</b> .....	113
1.2.2.1 Lautsymbolische Silben .....	113
1.2.2.2 Subjektexpressive Silben .....	113
1.2.2.3 Wortstämme (Lexeme) .....	114
1.2.2.4 Wörter (Lexeme mit Morphemen) .....	115
Exkurs zu Gottfried Benns Gedicht <i>Ein Wort</i> .....	117
<b>1.2.3 Äußerungen</b> .....	119
1.2.3.1 Objektiv-zeitliche Interpunktion .....	121
1.2.3.2 Subjektive Interpunktion .....	121
1.2.3.3 Intersubjektive Interpunktion .....	122
1.2.3.4 Syntaktische Interpunktion .....	122
<b>1.2.4 Texte</b> .....	124
1.2.4.1 Objektive Texte .....	126
1.2.4.2 <i>Live-Texte</i> .....	126

1.2.4.3 Interpersonal-kommunikative Texte (und Wirkungszusammenhänge) .....	128
1.2.4.4 Syntaktischer Text (strukturelle Textur) .....	129

### **Kapitel 3**

## **Handlungseinbettung (Sprachspiele)**

### **(Pragmatische Sigmantik)**

Sigmatische Bedeutungseinführung im Unterschied zur Sprach-Pragmatik .....	133
Sigmatische Bedeutungseinführung und Referenz .....	137
Der vorsemantische Gebrauch: Bilder und Vorstellungssprache .....	140
Der Begriff der Sprachfunktionen .....	146
<b>1.3.1 Sprachspiele des Objektbezugs</b> .....	148
1.3.1.1 Situative Referenz (Implizites Zeigen) .....	148
1.3.1.2 Deiktische Referenz (Explizites Zeigen) .....	150
1.3.1.3 Konventionelle Referenz .....	151
1.3.1.4 Syntagmatische Referenz .....	152
<b>1.3.2 Sprachspiele der Wertung</b> .....	154
1.3.2.1 Wertung von Gegenständlichem .....	158
1.3.2.2 Selbstbewertung .....	158
1.3.2.3 Wertung von Sozialem .....	160
1.3.2.4 Ausdrucksbewertung .....	160
<b>1.3.3 Sprachspiele der sozialen Wirkung</b> .....	161
1.3.3.1 Sagen des Sagens .....	165
1.3.3.2 Stellungnahme zum Sagen des Sagens .....	167
1.3.3.3 Soziales Tun durch Ansage .....	168
1.3.3.4 Normschaffendes Sagen .....	170
<b>1.3.4 Sprachspiele als soziale Rollenspiele</b> .....	172
1.3.4.1 Wirtschaftliches Rollenhandeln .....	173
1.3.4.2 Strategisch-politisches Rollenhandeln .....	173
1.3.4.3 Kommunikativ-kulturelle Rollen .....	173
1.3.4.4 Letztwert-Rollen .....	174
Erinnerung an den gesamten Sprachspiel-Kontext des sozialen Handelns .....	177

## Kapitel 4: Die geheime Macht der „Meme“ (Syntaktische Sigmantik)

Das Sprachsystem als Meta-Handlungssystem .....	179
Der Begriff des sprachlichen Wertes als System-Wert .....	182
Die Benennungsfrage: Wertkomplexe – Zeichenverbindungen – Meme .....	188
Sprachwerte in Analogie zu Handels-Werten .....	191
<b>1.4.1 Gebrauchswert von Memen .....</b>	<b>194</b>
1.4.1.1 Wortneuprägung .....	194
1.4.1.2 Wortübernahme .....	195
1.4.1.3 Sprachangleichung .....	196
1.4.1.4 Syntaktische Wortbildung .....	197
<b>1.4.2 Interessenwert von Memen (Schlagwörter) .....</b>	<b>198</b>
1.4.2.1 Spontane Wertung (Vorurteile) .....	198
1.4.2.2 Wertende Wortwahl (Tendenz- und Suggestivbenennungen) .....	199
1.4.2.3 Benennungskonkurrenz (Werbenamen, Slogans, Kampfpaparen) .....	200
1.4.2.4 Offizielle Sprachregelung (öffentliche und amtliche Schlagwörter) .....	202
<b>1.4.3 Kommunikationswert von Memen     (sprachliche Kulturschätze) .....</b>	<b>204</b>
1.4.3.1 Geflügelte Worte .....	205
1.4.3.2 Persönliche Wirkworte .....	210
1.4.3.3 Gesprächswirkungen .....	211
1.4.3.4 Sagen- und Dichtungsgestalten .....	212
<b>1.4.4 Logischer Wert von Memen     (Sprachlogische Signale) .....</b>	<b>214</b>
1.4.4.1 Signale der Klassifizierung .....	217
1.4.4.2 Signale der Wertung .....	226
1.4.4.3 Signale der Situierung .....	227
1.4.4.4 Signale der Stellungnahme .....	229

## **Rückblick: Philosophisch-semiotischer Charakter dieser Sprachtheorie**

Bisheriges Fehlen von Sigmantik .....	235
Philosophische Semiotik als Vollzugstheorie .....	236
Ortsbestimmung von Zeichenhandeln .....	236
Formen des Mediums und mediales Denken .....	239
Der semiotische Sprachbegriff .....	240
Sprachhandlung und System .....	241
Zusammenschau der Sigmantik .....	242
Literaturverzeichnis .....	251